Über die englische HUMANITÄT

EIN DOKUMENTENWERK

Im Auftrage des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda herausgegeben von Dr. Wilhelm Ziegler

*

Bis auf kurze sachliche Einleitungen zu jedem der darin dokumentierten britischen Humanitätsfälle enthält das Werk nichts weiter als fotokopierte Dokumente: Berichte, Denkschriften, Untersuchungsergebnisse, Zeitungsausschnitte und ähnliches. Mit Willen ist also auf die alten Zeiten verzichtet worden; der Burenkrieg, die Unterdrückung Irlands und die englische Humanitätsherrschaft in Indien, jedoch nur zurück bis zum Sepoy-Aufstand (1857-1859), werden in dieser Weise belegt. Es ist nicht leicht, in unserer sprachgewaltigen Zeit Worte zu finden, die den Eindruck wiedergeben könnten, den die Lektüre dieses Werkes im Leser hervorruft. Auch sind wir heutzutage Veröffentlichungen dieser Art aus Vergangenheit und Gegenwart schon fast zu sehr gewöhnt, um uns mit der nötigen Lebendigkeit das Grauen der Brutalität, wie England sie verwendet, noch recht vorstellen zu können. Dieses Werk jedoch in seiner sachlichen und kalten Objektivität muß selbst den Abgebrühtesten erschüttern. Was hier in Berichten, Denkschriften und Parlamentsreden dargetan wird, stellt eine solche Hölle von Gemeinheit und Roheit dar, daß man an der Herkunft der Vollbringer dieser Taten von menschlichen Müttern zweifeln muß.

Der Terror in Irland

Colemans Gefangenschaft im Tower. Letzte Worte und Hinrichtung

Letzter Brief des Ersten Präsidenten der Irischen Republik Patrick Pearse an seine Mutter, wenige Stunden vor seiner Hinrichtung

Erklärung der gesamten Bischöfe Irlands vom 19. Oktober 1920

Bericht der Britischen Labour-Kommission über Irland

Die im Auftrag der Regierung der Irischen Republik den Vertretern fremder Nationen überreichte Denkschrift

Denkschrift an die Vertreter fremder Nationen

Interimsbericht der amerikanischen Irland-Kommission

Der Abgeordnete Henderson im Britischen Unterhaus am 20. Oktober 1920 über die Lage in Irland

Anfrage des Abgeordneten Mac Veagh im Britischen Unterhaus am 25. November 1920 über Untaten der Britischen Truppen und Polizei in Irland

Anfrage des Abgeordneten T. P. O'Connor im Britischen Unterhaus am 2. Dezember 1920 über die Besetzung in der Stadt Cork

Anfrage des Abgeordneten Kenworthy im Britischen Unterhaus am 13. Dezember 1920 über den Aufstand in Irland

Die Barbarei im Burenkrieg

Generals J. H. de la Rey an den Staatspräsidenten der Südafrikanischen Republik.

Über Kriegführung in Süd-Afrika. Ein Brief des Staatspräsidenten Stein von J. C. Smuts.

Berichte von Burengeneralen an Präsident Steyn: Ein neuer Bericht von General [illegible].

Brief des Präsidenten M. T. Stein an Lord Kitchener betreffend den „Fall Scaipan" vom 7. Juli 1901.

Eine Frau Fräulein Emily Hobhouse über die Zustände in den Lagern der Buren-Frauen und -Kinder.

Zu der Anklageschrift des englischen Schriftstellers W. T. Stead „Methoden der Barbarei"

Rede von George im Britischen Unterhaus am 18. Februar 1901 über die Vernichtung der Burenrepubliken.

Rede des Abgeordneten Dillon im Britischen Unterhaus vom 18. Februar 1901 über die Niederbrennung der Farmen.

Rede des Abgeordneten Dillon im Britischen Unterhaus vom 18. Februar 1901 über die Verschleppung der Frauen und Kinder.

Rede des Abgeordneten Dillon im Britischen Unterhaus vom 18. Februar 1901 über den Gesetzentwurf betreffend Farmers, keine Gefangenen zu machen.

Rede von George im Britischen Unterhaus am 17. Juni 1901 über das Kindersterben in den Konzentrationslagern.

Rede des Abgeordneten Campbell-Bannermann im Britischen Unterhaus am 17. Juni 1901 über die „barbarischen Methoden" der Kriegführung in Süd-Afrika.

Rede des Abgeordneten Dillon im Britischen Unterhaus am 9. Juli 1901 über die Verwüstung der Burenfarmen.

Rede des Abgeordneten Cowan im Britischen Unterhaus vom 30. Januar 1902 über das systematische Beimohnen von Verwandten bei der Hinrichtung von sogenannten Banditen/Rebellen.

Rede des Abgeordneten Dillon im Britischen Unterhaus vom 30. Januar 1902 über die Barbarei der Niederbrennung der Farmen.

Rede von Lloyd George und der Abgeordnete Channing im Britischen Unterhaus am 4. März 1902 über das Kindersterben in den Konzentrationslagern.

Zwei Briefe des Feldmarschalls Neville Chamberlain an den Herausgeber des „Manchester Guardian" vom 23. Juli und 20. August 1901.

Aufruf der Burengenerale Louis Botha, C. R. de Wet und J. H. de la Rey an die gesittete Welt.

Der historische Protest der Burenführer und Verteidigung, den sie am 30. Mai 1902 vor Annahme der englischen Friedensbedingungen erließen und an Lord Kitchener übersandten.

Die Schlächtereien in Indien

Die englische Herrschaft in Indien. Von William Jennings Bryan, ehemaligem Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten der Vereinigten Staaten von Amerika

Aus den Erinnerungen des Obrist Wade an den Sepoy-Aufstand von 1857—59. London und Edinburgh 1894

Aus der amtlichen Korrespondenz der Pumah-Regierung über den Sepoy-Aufstand / Erschienen 1911

Aus dem Indischen Tagebuch von William Howard Russell, Korrespondent der „Times", 1860

Aus dem Bericht der Hunter-Kommission (1920) über das „Blutbad von Amritsar" von 1919

Das einzigartige Dokumentenwerk, 562 Seiten Großformat umfassend, mit zahlreichen Fotos und anderen Bild-Dokumenten kostet in Ganzleinen 12 Mark. Die Auflage ist knapp bemessen, bestellen Sie sofort mit dem heutigen Ⓩ

DEUTSCHER VERLAG BERLIN

SLUB
Wir führen Wissen.